



Jahresinformation 2019



Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden

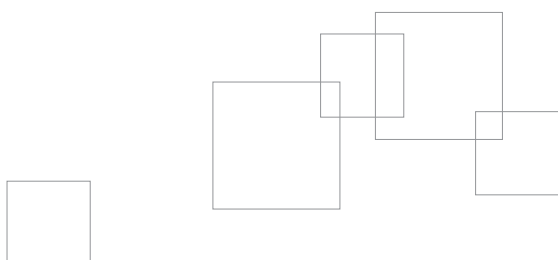


Nach Berufsunfall: Umschulung lohnt sich Pirmin Loosli (28, Name geändert) erlitt im Jahr 2015 einen Berufsunfall als Gipser. Aufgrund der physischen Einschränkung konnte er nicht mehr im angestammten Beruf weiterarbeiten. Eine Wiedereingliederung durch die IV scheiterte. Daraufhin erfolgte die Anmeldung auf Arbeitslosenentschädigung.

Dank einer sehr guten interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen RAV, SUVA, IV und einem grossen Detailhändler gelang die Wiedereingliederung: Die SUVA ordnete eine weitere Operation an, die eine erhebliche gesundheitliche Verbesserung bewirkte. Die IV unterstützte den Versicherten bei der Suche nach einer neuen Berufsausbildung und mit Taggeldern. Das RAV OW / NW konnte beim Detailhändler einen Wiedereingliederungsplatz und anschliessend eine Lehrstelle organisieren. Mit Ausbildungszulagen (arbeitsmarktliche Massnahme) wurde der Versicherte nun während seiner Ausbildungszeit weiter unterstützt. Der Aufwand wird sich bei dieser gelungenen Wiedereingliederung mehr als auszahlen.

Stelle gefunden – mit Stellenmeldepflicht und Flexibilität Patrizia Waller (61, Name geändert) fand trotz aller Anstrengungen den Wiedereinstieg auf ihrem zuletzt ausgeübten Beruf im kaufmännischen Umfeld nicht mehr. Die Taggelder waren nahezu ausgeschöpft. Aufgrund der Beratungsgespräche im RAV besann sich Frau Waller auf ihre beruflichen Wurzeln in der Hotellerie. Sie versuchte als vorübergehende Lösung im Hotelbereich wieder Fuss zu fassen. Dort fand sie tatsächlich einen geeigneten Zwischenverdienst. Sie setzte sich mit Elan und Freude ein und aktualisierte ihre Hotellerie-Kenntnisse.

Im Rahmen der Stellenmeldepflicht und unter Gutsprache von Einarbeitungszuschüssen schlug die RAV-Beraterin sie einem Hotelleriebetrieb in der Region vor. Nach erfolgreichem Probearbeiten kam eine unbefristete Anstellung zustande.



Neue Aufgaben und Projekte

Neue Leitung Arbeitslosenkasse

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das RAV OW/NW setzt die Stellenmeldepflicht in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden um. Es pflegt regelmässig Kontakt mit den Unternehmen und führte auch 2019 wieder Informationsveranstaltungen durch. Die Gewerbeausstellung «iheimisch» bot eine weitere willkommene Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Erste Priorität des RAV OW/NW bleibt die Beratung der Stellensuchenden. Bei tiefer Arbeitslosigkeit, wie dies im Jahr 2019 der Fall war, ist die Begleitung besonders anspruchsvoll und aufwändig. Das RAV OW/NW sorgt für eine permanente Aus- und Weiterbildung der Personalberatenden.

Künftig werden die öffentliche Arbeitsvermittlung und die Arbeitslosenversicherung vermehrt Dienstleistungen online anbieten. Die 20 IT-Projekte des SECO fordern das RAV OW/NW und die ALK OW/NW gegenseitig stark.

Aktuell hat für uns die Unterstützung der Unternehmen in der Pandemie-Krise höchste Priorität. Wie stark sich diese auf den Arbeitsmarkt 2020 und die Arbeitslosenkasse auswirkt, wird die Zukunft weisen.

Lukas Walpen, Leiter der Arbeitslosenkasse, verliess Ende Juni die ALK OW/NW. Für sein grosses Engagement in den vergangenen Jahren danke ich ihm herzlich. Die Aufsichtskommission der ALK OW/NW wählte seine Stellvertreterin, Barbara König, zur Nachfolgerin.

Im Namen der beiden Aufsichtskommissionen danke ich allen Mitarbeitenden des RAV OW/NW und der ALK OW/NW für ihre Bereitschaft, die ständig neuen Herausforderungen positiv anzugehen. Ich danke den Behörden und den Arbeitgebenden für die offene und zielführende Zusammenarbeit und den Arbeitsuchenden für ihr Engagement und Mitwirken.

Monika Brunner
Präsidentin der beiden Aufsichtskommissionen
Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden
Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden



Für Arbeitnehmende und Arbeitgebende

Gesetzlichen Auftrag erfüllen

Die Arbeitslosenkasse OW/NW ist der Ansprechpartner, wenn es um Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung geht. Sie klärt die Versicherungsansprüche ab, berechnet Leistungsansprüche und zahlt die Versicherungsleistungen aus. Die Hauptaufgabe des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums OW/NW ist die möglichst rasche Wiedereingliederung von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt sowie die möglichst optimale Besetzung derjenigen offenen Stellen, welche dem RAV gemeldet werden. Begründet ist der gesetzliche Auftrag im Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Das RAV OW/NW und die ALK OW/NW vollziehen diesen Auftrag für die Kantone Obwalden und Nidwalden.

Dienstleistungen beziehen

Arbeitslose Personen können Leistungen der Arbeitslosenversicherung nur beanspruchen, wenn sie sich bei ihrer Gemeindeverwaltung angemeldet haben. Eine stellensuchende Person hat die gesetzliche Pflicht, alles zu unternehmen, um ihre Erwerbslosigkeit zu beenden. Die Stellensuchenden haben im Gegenzug Anspruch auf die kostenlosen Dienstleistungen des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums.

Stellensuchende vermitteln

Die Verantwortlichen des RAV OW/NW sowie der ALK OW/NW stehen in regelmässigem Kontakt mit den Arbeitgebenden. Im Berichtsjahr haben RAV-Vertreter über 50 Arbeitgebende besucht. Zusätzlich wurden im Oktober und November zwei Informationsanlässe zur Erweiterung der Stellenmeldepflicht in Hergiswil durchgeführt. Rund 40 Arbeitgebende nahmen bei diesem regen Austausch teil.

An Gewerbeausstellung teilgenommen

Ebenso ist der Kontakt mit der breiten Bevölkerung zur allgemeinen Informationsvermittlung wichtig. Das RAV OW/NW nahm die Chance wahr, an der Gewerbeausstellung «iheimisch» vom 29. Mai bis 2. Juni 2019 in Buochs über ihre Dienstleistungen zu informieren. Die Personalfachleute stellten den interessierten Besuchern über Tablets das Stellenportal www.arbeit.swiss vor und beantworteten Fragen rund um die Aufgaben des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums.

Mitglieder der Aufsichtskommissionen RAV OW/NW, ALK OW/NW

Präsidentin

Monika Brunner, Rechtsanwältin und Notarin

Mitglieder

Daniel Wyler, Regierungsrat des Kantons Obwalden

Dr. Othmar Filliger, Regierungsrat des Kantons Nidwalden

Claudia Bättig, Leiterin Arbeitsamt Kanton Nidwalden

Jennifer Aregger, Leiterin Amt für Arbeit Kanton Obwalden

Veränderungen und Professionalität

Gemeinsam besser

Seit Jahren schon arbeiten die Kantone Nidwalden und Obwalden im Bereich der Arbeitslosenkasse und des Regionalen Arbeitsvermittlungsprogrammes zusammen.



Damit können nicht nur Einsparungen erzielt, sondern auch die Professionalität, Erreichbarkeit und Effizienz gesteigert werden. Diese enge Zusammenarbeit hat sich bewährt und wir sind überzeugt, damit allen Betroffenen eine gute Dienstleistung anbieten zu können.

Verbesserungen sind natürlich immer und auch überall möglich. So wird in regelmässigen Treffen besprochen, wie Probleme angepackt und gemeinsam gelöst werden können. Als Fazit kann aber gesagt werden: Gemeinsam sind wir gut unterwegs.

Digitalisierung an allen Enden

Die Digitalisierung hält überall im Alltag Einzug – sei es beim Billettkauf für den öffentlichen Verkehr, dem Zahlungsverkehr, dem Kontakt zu Ämtern und Behörden usw. Was dabei oftmals übersehen wird, ist der Umstand, dass zuerst die Planung, das Definieren der notwendigen Abläufe und Standards, die Installation aller technischen Geräte, die Schulung und Instruktion der Mitarbeitenden und vieles mehr nötig sind, bevor wir alle von den Vorteilen profitieren können. Gerade in der Zusammenarbeit der verschiedenen betroffenen Stellen (u.a. IT-Anbieter und -Betreiber, Aufsichtsbehörden, Partner) vermisse ich aufgrund der gemachten Diskussionen und Erfahrungen das «gemeinsam besser». Zu oft noch höre ich, dass es Probleme bei der Koordination, bei der Technik, den Abläufen und weiteren Schnittstellen gibt, was Zusatzaufwand und unnötige Zeitverluste zur Folge hat.

Der Datenaustausch erfolgt vor allem im Bereich der Arbeitslosengelder zunehmend auch über die Kantons- und gar Landesgrenzen hinweg, was unter dem Aspekt Gesetzgebung, internationale Abkommen und Datenschutz etc. nicht ganz unproblematisch ist und ebenfalls gute und klare Regelungen voraussetzt. Hier sind die Mitarbeitenden des RAV/ALK OW/NW gefordert.

Der Mensch im Zentrum

Wichtig und nicht zu übersehen ist – trotz aller Vorteile der modernen Technik – der persönliche Kontakt, das Gespräch von Mensch zu Mensch. Gerade im Bereich des RAV erfährt der Austausch der Beratenden mit den Arbeitgebenden eine zunehmende Bedeutung. Somit wandelt sich auch deren Tätigkeit von der Beratung hin zur Stellenvermittlung. Dies hat dann wiederum eine unkompliziertere Kommunikation zur Folge und hilft allen Beteiligten, die Dienstleistung zu vereinfachen, zu beschleunigen und zu verbessern. Letztlich gilt auch hier: Es geht um Menschen, welche die Dienstleistungen des RAV und der ALK benötigen und auch schätzen.

Ausblick und Dank

Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Auf uns alle werden auch in den kommenden Jahren Anpassungen und Wechsel zukommen. Diese sind teilweise spannend, manchmal bemühend, verlangen aber immer Einsatz und zeigen bei uns positive Resultate: Unsere beiden Kantone haben seit Jahren die tiefsten Arbeitslosenzahlen. Ich danke allen Mitarbeitenden für die gute Arbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Daniel Wyler
Regierungsrat des Kantons Obwalden
Mitglied der Aufsichtskommission RAV OW/NW und
ALK OW/NW

Stellenmeldepflicht: Gute Zusammenarbeit mit dem RAV

Madeleine Eberli ist als Personalverantwortliche bei der Leister AG in Kägiswil für 230 Mitarbeitende vornehmlich in der Produktion / Logistik zuständig. Seit der Einführung der Stellenmeldepflicht ist sie vermehrt in Kontakt mit den Personalberatern des RAV und zieht eine positive Bilanz.



Was hat die Stellenmeldepflicht bei Ihnen ausgelöst?

Madeleine Eberli: Zuerst waren wir im Team skeptisch. Wir dachten vor allem an die zeitliche Verzögerung bei einer Stellenbesetzung. Bei uns sind es die Stellen der Produktionsmitarbeitenden, der Logistik und teilweise auch von hand-

werklichen Berufen, die in die Stellenmeldepflicht fallen. Gerade in diesen Bereichen brauchen wir jeweils schnell eine Lösung.

Haben die Infoveranstaltungen des RAV geholfen?

Anlässlich der Infoveranstaltungen des RAV OW/NW konnten diese Bedenken aus dem Weg geräumt werden. Die Beantwortung anstehender Fragen brachte Klarheit. Heute darf ich sagen, dass wir die Zusammenarbeit mit dem RAV sehr schätzen.

Welches sind die positiven Aspekte?

Das RAV reagiert jeweils sehr schnell auf unsere Stellenmeldung. Meist beginnt die fünftägige Frist schon am Tag nach unserer Meldung zu laufen. Wir sind positiv überrascht, wie effizient das RAV unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben handelt. Ebenso schnell reagieren viele Stellensuchende. In der Regel melden sie sich zeitnah und wir integrieren sie wie jede andere Bewerbung in das Auswahlverfahren. Wir konnten so einige gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutieren, die beim RAV angemeldet waren.

Welchen Herausforderungen stehen Sie bei der Stellenbesetzung gegenüber?

Es liegt auf der Hand, dass das Personal für die Produktion und die Logistik aus der näheren Umgebung stammt. Die Möglichkeiten sind also beschränkt, zumal es in Ob- und Nidwalden im Verhältnis zu anderen Kantonen nicht so viele Stellensuchende gibt. Mit dem RAV und der Plattform www.arbeit.swiss stehen uns nun weitere Kanäle zur Rekrutierung zur Verfügung, die wir gerne nutzen.

Pflegen Sie regelmässig Kontakt zu den Personalberatern des RAV?

Das RAV hat die Stellenprofile innerhalb der Stellenmeldepflicht präzisiert. Und wir können nach viel mehr Skills suchen. Auf diese Weise wird es einfacher, die richtigen Personen zu finden. Inzwischen melden Firmen sogar Stellen, die gar nicht der Stellenmeldepflicht unterliegen. Auch wir nutzen das Tool. Zusätzlich nehmen wir jetzt direkt mit dem RAV Kontakt auf, wenn wir eine Stelle mit einem speziellen Profil zu besetzen haben. Die RAV-Berater helfen uns, geeignete Personen zu finden. Der gute Austausch zwischen Unternehmen und RAV bringt aus meiner Sicht sowohl dem Unternehmen wie auch den Stellensuchenden Vorteile.



Matching bei Suchanfragen optimiert

Schweizweit haben die Arbeitgeber im ersten Jahr nach Inkrafttreten der Stellenmeldepflicht fast 200'000 Stellen direkt oder über private Arbeitsvermittlungen gemeldet. Die Anzahl der gemeldeten Stellen übertraf die im Vorfeld der Einführung prognostizierten Stellenmeldungen deutlich. Beim RAV OW/NW wurden 2'616 Stellen gemeldet. Die Anzahl entsprach den Erwartungen.

Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden setzt die Stellenmeldepflicht mit optimierten Abläufen um. Bei 13 % der gemeldeten Stellen konnten mehr als drei Stellensuchende vorgeschlagen werden. Ein bis drei Vorschläge erhielten die Arbeitgebenden auf 44 % der gemeldeten Stellen. Da die Zahl der Stellensuchenden in beiden Kantonen sehr tief war, konnten auf 42 % der gemeldeten Stellen keine passende Dossiers vermittelt werden. Dank der Stellenmeldepflicht konnten bei 48 Meldungen die Vakanzen wiederbesetzt werden. Die zusätzlichen Aufgaben bewältigte das RAV OW/NW ohne eine Erhöhung der Stellenprozente.

Die Stellenmeldepflicht gilt seit dem 1. Juli 2018. Bis am 31. Dezember 2019 waren Berufsarten mit einer Arbeitslosenquote von 8 % oder mehr meldepflichtig, ab dem 1. Januar 2020 sind es Berufsarten mit einer Arbeitslosenquote von 5 % und mehr.

Die Berufsbezeichnungen wurden in Abstimmung mit den Arbeitgeberverbänden angepasst, um das Matching bei Suchanfragen zu optimieren. Dies kam insbesondere den Bedürfnissen der Baubranche, der Hotellerie und des Detailhandels entgegen. Der Ablauf rund um die Stellenmeldepflicht bleibt gleich. Weiterhin gilt eine Sperrfrist von fünf Arbeitstagen, um inländischen Stellensuchenden einen Vorsprung zu gewähren.

Die Informationsplattform www.arbeit.swiss wurde weiterentwickelt und mit zusätzlichen Dienstleistungen ergänzt. Die Online-Jobbörse der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Job-Room) wurde optimiert und erweitert. Alle Stellensuchenden erhalten Zugang zu einem neu geschaffenen geschützten Bereich, in welchem offene meldepflichtige Stellen während der Informationsbeschränkung zugänglich sind. Für grosse Unternehmen mit vielen Stellenmeldungen wurde die Schnittstelle API eingeführt, welche eine automatisierte elektronische Übermittlung von offenen Stellen erlaubt. Ein weiteres, neu entwickeltes Hilfsmittel ist der Check-Up, mit dem Arbeitgebende einfach und schnell prüfen können, ob eine offene Stelle meldepflichtig ist.

Weitere Infos:
www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht



Ü60: Dank Einarbeitungszuschüssen in Spezialbereich tätig Werner Bauer (62, Name geändert) verlor wegen Umstrukturierungen seine Stelle in der Baubranche. Der Berufsmann verfügte über eine breite Erfahrung: vom Angestellten bis zum Geschäftsleitungsmitglied und als Freelancer. Sofort suchte er in seinem beruflichen Netzwerk nach einer neuen Stelle. Ihm wurde eine Arbeit in einem Spezialbereich in Aussicht gestellt. Dort war jedoch eine fundierte Einarbeitung nötig. Mit der Unterstützung des RAV und der Zusage von Einarbeitungszuschüssen konnte er die Stelle antreten. Damit glückte ihm nach sechs Monaten Arbeitslosigkeit wieder der Eintritt in den Arbeitsprozess.

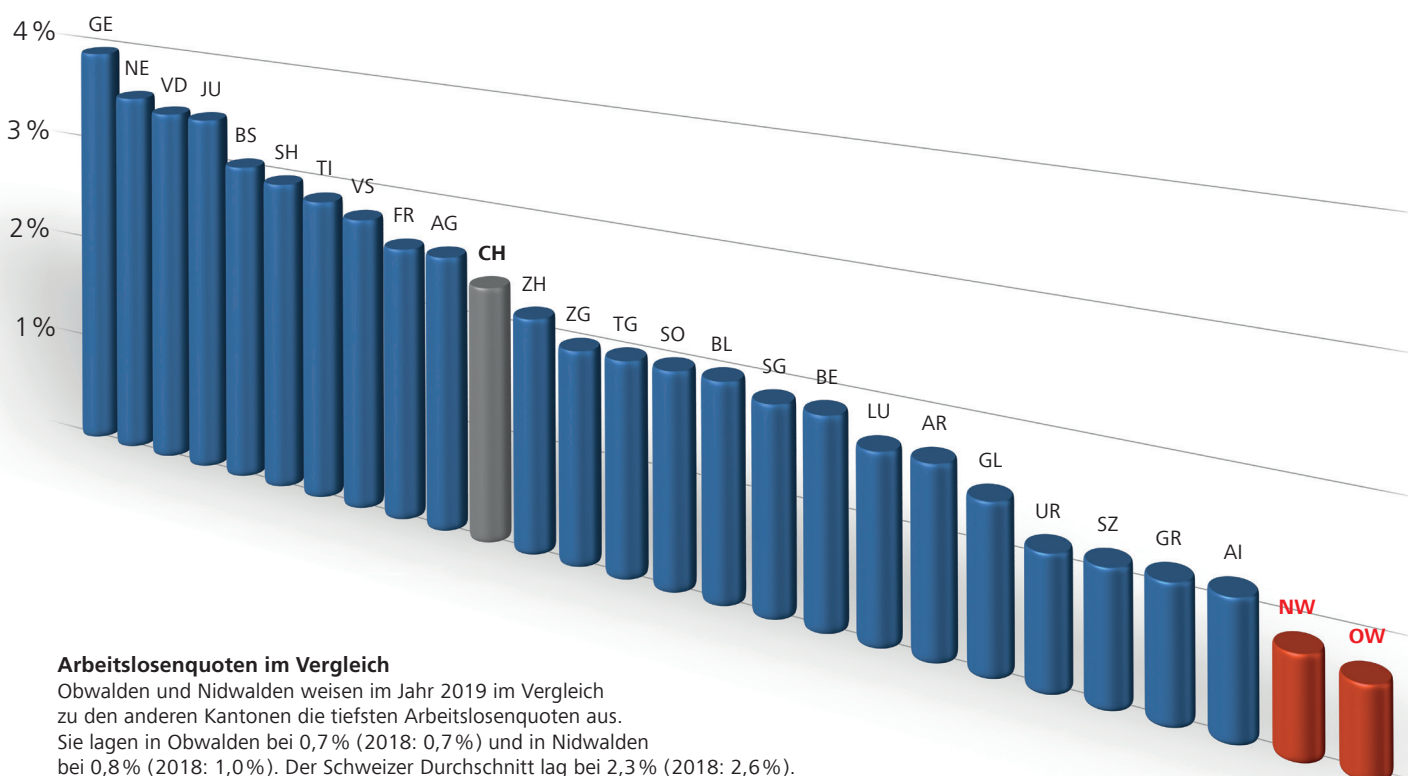
Zeitnahe Eingliederung als Ziel

Tiefste Arbeitslosenquoten

Die Zahlen zeichnen in beiden Kantonen ein positives Bild des Arbeitsmarktes im Jahr 2019: Die schweizerische Arbeitslosenquote ist im Durchschnitt auf 2,3 % zurückgegangen. Sie liegt so tief wie zuletzt Anfang der 2000er-Jahre. Die Kantone Obwalden und Nidwalden verzeichneten im Berichtsjahr die tiefsten Arbeitslosenquoten aller Kantone. In Obwalden waren im Jahresdurchschnitt 156 Arbeitslose gemeldet, was einer Quote von 0,7 % entsprach. Nidwalden zählte im Durchschnitt 207 gemeldete Arbeitslose mit einer Quote von 0,8 %. Die tiefen Prozentzahlen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass insbesondere ältere Arbeitssuchende und Stellenlose mit Mehrfachproblematiken vor grossen Herausforderungen stehen.

Intensivierte Beratungstätigkeit

Das RAV OW/NW beteiligt sich zusammen mit sieben weiteren Kantonen seit Dezember 2019 an einer Pilotstudie des SECO, bei der die Beratungsarbeit bei einem Teil der Stellensuchenden intensiviert wird. Im Normalfall kommt ein durchschnittlicher Stellenbewerber alle sechs Wochen mit seinem RAV-Berater zusammen. Während der Studie werden Stellensuchende gezielt alle drei Wochen beraten. Ziel ist es, den Stellensuchenden mehr Zeit für ihre Standortbestimmung, ihre Bewerbungsberatung und das Coaching oder für die Auswahl von geeigneten Weiterbildungsmassnahmen einzuräumen. Die Chancen im Arbeitsmarkt sollen dadurch erhöht werden. Die Pilotstudie dauert bis 2021 und die Auswertung wird im Jahr 2022 erwartet.



Arbeitslosenquoten im Vergleich

Obwalden und Nidwalden weisen im Jahr 2019 im Vergleich zu den anderen Kantonen die tiefsten Arbeitslosenquoten aus. Sie lagen in Obwalden bei 0,7 % (2018: 0,7 %) und in Nidwalden bei 0,8 % (2018: 1,0 %). Der Schweizer Durchschnitt lag bei 2,3 % (2018: 2,6 %).

Auszahlungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse

Für Stellensuchende und Arbeitgeber

Unternehmen und Versicherte erhalten auf der Webseite des RAV/ALK OW/NW Informationen zum Vorgehen bei Stellenverlust oder Leistungsbezug. Erklärvideos vereinfachen das Verständnis der Abläufe. Die ALK OW/NW ist mit der Berechnung und der Auszahlung der gesetzlich bestimmten Entschädigungen beauftragt. Dazu gehören Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung an Arbeitgebende sowie Arbeitslosen- und Insolvenzenschädigung an versicherte Personen. Weiter vergütet die Kasse allfällige Kosten, die aus der Teilnahme von genehmigten Wiedereingliederungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (Arbeitsmarktliche Massnahmen) entstanden sind.

Auszahlungen tiefer als in Vorjahren

Die Höhe der Auszahlungen ist von verschiedenen Faktoren wie der Höhe des versicherten Lohnes, der Konjunktur sowie dem Wetter abhängig. Insgesamt ist die Gesamtsumme der Auszahlungen im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Waren es 2017 noch 19,2 Mio CHF und 2018 17,2 Mio CHF, liegt die Summe im Jahr 2019 bei 16,2 Mio CHF. Insbesondere die grosse Reduktion bei der Arbeitslosenentschädigung im Kanton Nidwalden führte dazu. In Obwalden stiegen die Zahlen in allen Bereichen leicht an. Den Hauptteil der Leistungen stellt die Arbeitslosenentschädigung. Die Auszahlungen bei der Kurzarbeit, der Schlechtwetterentschädigung, für Arbeitsmarktliche Massnahmen sowie für die Insolvenzenschädigung schwanken auf relativ tiefem Niveau.

Erfolgte Auszahlungen in Obwalden / Nidwalden	2019 in CHF	2018 in CHF	in %
Kanton Obwalden			
Arbeitslosenentschädigung	5'951'930.55	5'706'992.75	4
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	96'066.00	52'525.15	45
Arbeitsmarktliche Massnahmen	222'428.40	204'014.40	8
Insolvenzenschädigung	67'865.35	43'059.35	37
Total Auszahlungen Kanton Obwalden	6'338'290.30	6'006'591.65	5
Kanton Nidwalden			
Arbeitslosenentschädigung	9'190'261.80	10'668'870.70	-16
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	150'709.10	97'329.05	35
Arbeitsmarktliche Massnahmen	412'624.10	385'876.90	6
Insolvenzenschädigung	101'798.00	64'588.95	37
Total Auszahlungen Kanton Nidwalden	9'855'393.00	11'216'665.60	-14
Gesamttotal beider Kantone	16'193'683.30	17'223'257.25	-6

Team des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden Nidwalden

Leitung: Tomas Jodar

Personalberatende: Heidi Kunz (stv. Leiterin) | Daniel Baumann | Paul Hemminger | Simone Kurmann | Franziska Mändli | Thomas Murer | René Reinert | Clemens Spielmann | Gabriela Studerus | Nicole Suter

Administration: Stefanie Steiner (Leitung) | Andreas Aeppli | Evelyne Lanz | Claudia Rothenberger | Praktikant: Lino Lang (bis 31.07.2019) | Eric de Groot (ab 01.08.2019)

Die Kennzahlen des RAV OW/NW

Zusammenarbeit bei Mehrfachproblematiken

Im Zusammenhang mit tiefen Arbeitslosenzahlen steigt der Anteil Stellensuchender mit Mehrfachproblematiken, welche beim RAV beraten werden. Bei Arbeitslosigkeit in Kombination mit gesundheitlichen Einschränkungen, Suchtproblemen oder sozialen und finanziellen Schwierigkeiten ist es für Stellensuchende besonders schwierig, den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Das RAV OW/NW arbeitet in solch herausfordernden Fällen eng mit anderen Institutionen wie der Invalidenversicherung, Ärzten, Sozialämtern, der Berufsberatung, verschiedenen Weiterbildungsinstitutionen und potenziellen Arbeitgebenden zusammen. Ziel der interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) ist es, dass die Stellensuchenden möglichst bald wieder Arbeit finden.

Verwaltungskosten gesenkt

Das RAV OW/NW setzt seine Ressourcen effizient und zielgerichtet ein. In allen Bereichen, ausser bei den Gebühren und Versicherungen, konnten die Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Insbesondere fielen die Personalkosten wesentlich tiefer aus, konnte doch der Personalbestand um rund 110 Stellenprozent reduziert werden. Einerseits waren insgesamt weniger Stellensuchende zu verzeichnen, andererseits führte die Stellenmeldepflicht und das Pilotprojekt «intensive Beratung» des SECO mit dem engeren Beratungszyklus mit Stellensuchenden zu einem Mehraufwand für die RAV-Personalberater. Die anstehenden Aufgaben konnten jedoch mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen bearbeitet werden.

Kostenaufschlüsselung	2019 in CHF	2018 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	1'695'735.80	1'794'901.31	
Raumkosten	196'448.55	206'090.90	
Mobiliarkosten	5'495.60	8'628.60	
Büromaterialkosten	22'209.85	24'533.80	
Gebühren und Versicherungen	16'239.65	18'214.20	
Reisekosten	4'733.85	3'552.50	
EDV-Betriebskosten	58'201.40	65'255.61	
Aus- und Weiterbildung	20'341.05	22'372.75	
Diverse Kosten	26'656.90	30'580.20	
Verwaltungskosten / Vollzugskosten	2'046'062.65	2'174'129.87	-6

Eckdaten	2019	2018	in %
Anzahl Vollzeitstellen	13.38	14.47	-8
Stellensuchende effektiv Rechnungsjahr	698	741	-2
Anzahl Stellensuchende pro Personalberater	86.71	88.20	-2
Anzahl Mitarbeitende	17	17	0

Team der Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden

Leitung: Lukas Walpen (bis 30.06.2019), Barbara König (ab 01.07.2019)

Barbara König (stv. Leiterin bis 30.06.2019) | Ruth Kuster (stv. Leiterin ab 01.07.2019) |
 Luzia Achermann | Andrea Brücker | Ruth Blättler | Bernd Czech | Gabriela Derungs

Praktikanten: Michèle Schnider, David Mistravovic (ab 01.08.2019)

Die Kennzahlen der ALK OW/NW

Neue Leitung bei der Arbeitslosenkasse

Nach 10 Jahren als Leiter der Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden hat sich Lukas Walpen einer neuen beruflichen Herausforderung gestellt. Die freigewordene Leitungsfunktion konnte mit Barbara König, der bisherigen stellvertretenden Leiterin der ALK OW/NW, besetzt werden. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihren Qualifikationen im Sozialversicherungsrecht bringt sie beste Voraussetzungen für die Tätigkeit mit. Im Berichtsjahr konnten die Dienstleistungen unter hoher Arbeitslast mit reduziertem Stellenbestand trotz zunehmendem Aufwand durch IT-Projekte und wachsenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Personenfreizügigkeit erbracht werden. Die Verwaltungskosten konnten um 4 % gesenkt werden.

Dienstleistungen für Personenfreizügigkeit

Neben den Anspruchsabklärungen und den Auszahlungen erbringt die ALK OW/NW auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Personenfreizügigkeit innerhalb der EU/EFTA-Staaten. Unter anderem stellt sie auf Antrag internationale Bescheinigungen über sozialversicherungspflichtige Beschäftigungszeiten von ausländischen Arbeitnehmenden in der Schweiz aus. Die Bescheinigungen werden den Versicherten selber oder den zuständigen Sozialversicherungsträgern (Arbeitsämtern) im jeweiligen Land zugestellt. Während der letzten fünf Jahre waren dies durchschnittlich mehr als 600 Bescheinigungen pro Jahr. Im langjährigen Mittel nahm die Anzahl der Bescheinigungen markant zu (2002: 54, 2003: 123). Der Grossteil der Anträge wird durch die Baubranche generiert. Mit Abstand folgt das saisonale Gastgewerbe.

Kostenaufschlüsselung	2019 in CHF	2018 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	652'395.45	681'177.10	
Raumkosten	80'662.55	81'606.70	
Mobiliarkosten	5'699.47	4'953.17	
Büromaterialkosten	8'090.83	11'181.31	
Gebühren und Versicherungen	18'331.98	18'880.06	
Reisekosten	2'785.30	1'143.00	
EDV-Betriebskosten	31'561.45	36'936.75	
Aus- und Weiterbildung	1'730.50	0.00	
Diverse Kosten	2'270.00	2'826.00	
Verwaltungskosten / Vollzugskosten	803'527.53	838'704.09	-4

Kennzahlen ALK OW/NW	2019	2018	in %
Anzahl Vollzeitstellen	6.62	7.03	-6
Anzahl Mitarbeitende	10	10	0



Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 56 26
www.rav-ownw.ch | www.arbeit.swiss | info@ravownw.ch



Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden
Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 33 44
www.alk-ownw.ch | info@alkownw.ch

Situationsplan Hergiswil



Impressum

Herausgeber
Projektleitung
Konzept/Text
Grafik
Druck & Ausrüstung
Auflage

Tomas Jodar, Leiter RAV OW/NW | Barbara König, Leiterin ALK OW/NW
Stefanie Steiner, Leiterin Administration RAV OW/NW
KommunikationsWerkstatt GmbH, Sarnen
Werbung Kiser GmbH, Sachseln
Printforce GmbH, Stans
400 Exemplare